**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine

**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz

**Band:** 2 (1907)

Heft: 5

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lungen mit der Regierung des Kantons Uri beschloss diese, den Neubau nach den von Herrn E. Jung, Architekt in Winterthur, ausgearbeiteten Plänen auf eigene Kosten ausführen zu lassen, während der Kunstverein die Herstellung gewisser Mauerteile zur Aufnahme der Fresken und diese selber die Lieferung des Altars und die ganze Bauleitung übernahm. Im Jahre 1883 wurde die Kapelle eingeweiht, dem Kanton Uri als Eigentum übergeben und zur Sicherung einer fachmännischen Überwachung der bauleitende Architekt Jung zum Kapellenvogt ernannt mit der Aufgabe, von Zeit zu Zeit den baulichen Zustand zu prüfen und massgebenden Ortes Bericht zu erstatten, welchem Auftrage der Betreffende bis zum heutigen Tage gewissenhaft nachgekommen ist. Wenn der schweiz. Kunstverein sich heute in die Verhandlungen über Bewilligung einer Bahn in unmittelbarer Nähe der Tellskapelle einmischt, so tut er das also nicht nur in Erfüllung seiner allgemeinen Aufgabe, für die Pflege der idealen Güter seiner Mitbürger einzustehen, sondern auch kraft gewisser Anrechte auf die sagenumwobene, zum Nationaleigentum gewordene Stätte.

Wir geben zu, dass durch die Anlage einer Bahn die Umgebung der Tellskapelle baulich und landschaftlich nicht gerade verunstaltet würde und dass die redliche Absicht besteht, den Betrieb so geräuschlos wie möglich zu handhaben; dagegen würden unstreitig die Würde und Weihe des Ortes durch eine solche Anlage arg beeinträchtigt. Der Ort, der heute von Schweizern wie Fremden mit dem Gefühle poesievoller Ergriffenheit betreten wird, würde zur Vorhalle des Wirtshauses, die jedem Schweizer teure Sage aus der Zeit der Entstehung des Schweizerbundes zur Reklame moderner Hotelindustrie.

Die Anlage einer Seilbahn bei der Tellskapelle bedeutete eine ähnliche Profanierung, wie wenn unsre ehrwürdigen Bundesbriefe zum Herbeilocken von zahlreichen Gästen auf irgend einem Wirtstisch aufgelegt, wenn die blutgetränkten Fahnen aus den Schlachten von Sempach und Murten bei Sechseläuten- und Kirchweihfesten herumgetragen würden. Seit weite Kreise unsres Landes im Kampf ums tägliche Brot durch rasch sich ausdehnende Industrien immer mehr von althergebrachter idealer Gesinnung abgelenkt werden, bewähren unsre klassischen Stellen der Zentralschweiz sich immer mehr als Hort und Spender wahrer patriotischer Gefühle. Heute möchte die mächtige und für sich achtbare Fremdenindustrie auch unsre ehrwürdigsten Stätten überfluten. Bald sind die zur Sommerszeit von Tausenden von Wirtshäusern und Fremdenpensionen flatternden Schweizerfahnen die einzige Erinnerung an echte Schweizerart. Es ist höchste Zeit, jene Stätten vor Entweihung zu schützen, die in ihrer klassischen Ruhe uns an vergangene grosse Zeiten, an ideale Güter erinnern, welche unser Vaterland frei und unabhängig gemacht haben. Wir können es nicht zugeben, dass durch jahrhundertelange Überlieferung geheiligte Stätten zur finanziellen Ausbeutung, zum materiellen Vorteile einzelner herbeigezogen werden. Das Konzessionsgesuch darf aber noch um so eher abgewiesen werden. als die projektierte Bahn tatsächlich kein Bedürfnis ist und der Konzessionsbewerber damit in keinem wohlerworbenen Rechte beeinträchtigt wird.

Zur Matterhornbahn. Herr A. H. hat in Nr. 80, drittes Morgenblat der "N. Z. Z.", interessante Bemerkungen zur Verteidigung des Matterhornbahnprojektes veröffentlicht.

#### CLINIQUE

M<sup>10</sup>-GAGNEBIN, garde-malade de la Croix-Blanche, reçoit un nombre limité de malades et de convalescents dans sa maison, Clinique de Collonge-s/Territet.

Toutes les maladies sont soignées par elle, à l'exception des maladies contagieuses et des maladies mentales. Chaque malade est libre de se faire traiter par le médecin de son choix. — Le prix de la pension est de 12 à 18 fr. par jour selon la chambre, comprenant déjeuner, lunch, afternoon tea et diner, ceufs, bouillon, lait, etc. à discrétion ainsi que tous les soins. Non compris sont: médecin, remèdes, bains, vin, blanchissage, massage, gardes spéciales.

En cas de dècès, il sera demandé jusqu'à 200 fr. pour tous les frais de désinfection complète, etc. La désinfection des chambres après une maladie infectieuse reste à la charge des malades. Téléph. 283. On parle français, allemand, anglais D69 et hollandais.



## Die Kantonalbank von Bern

mit Filialen in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Comptoir in Pruntrut nimmt in Aufbewahrung sowohl bei der Hauptbank als bei den Zweiganstalten für kürzere oder längere Zeit =

Gold, Silber und Kleinodien sowie Wertpapiere aller Art >

offen oder verschlossen. Bei offenen Depots besorgt die Bank den

Einzug der Coupons u. verlosten Titel zu den günstigsten Bedingungen; sie besorgt den An- und Verkauf von Anlagepapieren

Das Originellste

ist unstreitig das seit vielen Jahren von der Firma angefertigte

in schweizer. ... Fr. Engel, Bijouterie Interlaken Thun Montreux

Gegründet 1850

**TELEPHON** 

Stets Neuheiten

Altsilber Thuner Filigran



Post Mörschwil (Schweiz)

Sehr schöne und gesunde Lage

630 Meter über Meer

Sanatorium für innere Krankheiten besonders Nerven-, Magen-, Darm- und Stoffwechsel-Erkrankungen usw., Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige

Spezielle Kurtische für die verschiedenen Krankheitsformen Physikalisch-diätetische Heilmethoden

Illustr. Prospekt franko und gratis Dr. Dock und Dr. Aug. Fischer,

Spezialarzt für Magen- und Darmkrankheiten

# Atelier für Architektur

(vielfach prämiert) Entwürfe und Baupläne zu jeder Art Stein- und Holzbauten aaaaaaaaaaa

Sanatorien Hotels Kuranstalten Villen und Landhäuser

Malerisch originell, Landschaft und Wünschen angepasst

projektiert u. erstellt

Jacq. Gros Architekt

Zürich (Fluntern)

Dr. Rudolf Laemmels

# Reform-Gymnasium in Zürich

Maturitätsinstitut für Erwachsene. (Auch für Damen)
Schmelzbergstr. 27, oberhalb der eidgenössischen Sternwarte

Gestatten Sie einem andern Mitglied der Naturschutzkommission, in einigen Gegenbemerkungen den abweichenden Standpunkt zu vertreten.

Wir sollen getröstet werden mit der Zusicherung, dass das Bild der ungeheuren Pyramide völlig unverändert und ungestört bleiben werde. Nun zeigt aber die Erfahrung, dass jeder Tunnelbau die ganze Umgebung in ästhetisch unliebsamster Weise antastet, dass unvermeidlich die gesamte Oberfläche in weitem Umschwung verheert wird, sobald die Schar der Tunnelarbeiter auf einen Berg losgelassen wird. Was wird aus dem herrlichen Bild des Schwarzen Sees, wo die Baracken zum Bau müssen aufgeschlagen werden, was aus dem Waldgürtel, der das Matterhorn heute noch mit seinen wetterfesten Baumgestalten umgibt? Ist in dieser Höhe der Wald einmal zerstört, so helfen ihm keine Aufforstungen je mehr auf. Ja, wenn es nur bei der säuberlichen Bohrung einer Tunnelöffnung sein Bewenden hätte. Vandalisch verwüsten — in besten Treuen — die italienischen Arbeiter, was nur zu verwüsten ist: denn ihre Ästhetik reicht nicht über die Reize eines wärmenden Feuers und eines gebratenen Alpenvogels hinaus. Und dann all das Unvorhergesehene! Bei einer schmalen Bergspitze, wie das Matterhorn trotz aller Masse seiner Basis sie darstellt, sind Überrraschungen durch unsichere Gesteinspartien gar nicht ausgeschlossen; es können sich nach der Höhe zu Gesteinsmassen loslösen, die auch das Profil des Berges wesentlich affizieren, von dem Schutt, den der Tunnel selbst liefert, nicht zureden,

Dann spricht Herr A. H. von einem Observatorium in dieser freistehenden Höhe.
Dieses Observatorium würde nicht unsichtbar im Innern des Berges, es müsste vielmehr

auf dem — wohl künstlich abgeplatteten — Gipfel erbaut werden und würde so, zusammen mit andern unvermeidlichen Baulichkeiten verschiedener Art der Unternehmung, dem Berg eine Haube kleinlicher Menschenwerke aufstülpen, die den Eindruck der Erhabenheit verwischen und an dessen Stelle das eitle Gefühl erregen würde, wie herrlich weit es doch Spekulation und Technik des zwanzigsten Jahrhunderts selbst auf Kosten des kühnsten aller Alpengipfel gebracht.

Aber selbst wenn es gelänge, den Berg diese Antastung leidlich unversehrt überstehen zu lassen, so ist schon der Gedanke, diesen edlen Koloss den Instinkten der finanziellen Ausbeutung, der Fremdenindustrie, der vulgären Neugier der Massen zu überantworten, ein so unsympathischer, dass er allein genügen sollte, um dem Berg dies tragische Schicksal zu ersparen. Das beste Gefühl: das Erstaunen, das andächtige Erstaunen angesichts eines solchen machtvollen Zeugen der Grösse Gottes, ist ausgelöscht, ist weggewischt, der Schleier der Erhabenheit ist mit pietätloser Faust weggerissen, wenn der Schaffner ruft: "Mont Cervin sommet, une heure d'arrêt pour le diner!", wenn der Pfiif der banalen Lokomotive von einer Höhe ertönt, die bisher nur mit dem Herzklopfen der Ehrfurcht konnte betreten werden.

Dass das keine sentimentalen oder hysterischen Empfindungen sind, zeigt uns ihre allgemeine Verbreitung. Auch Herr A. H. gibt uns zu, dass in weiten Kreisen das Konzessionsgesuch eine wahre Erregung erzeugt habe. In der Tat eine wahre Erregung, und glücklich, dass wir noch solcher Erregungen fähig sind. Bis in massgebende Kreise des



EXLIBRIS A. Benteli & Co., Bümpliz-Bern





Fertige Aussteuern für Brautleute —
Fertige Aussteuern für Konfirmanden
Fertige Aussteuern für Erstlinge —
Fertige Wäsche u. Unterkleider f. Damen
Fertige Wäsche u. Unterkleider f. Kinder

sowie sämtliche Leinen-, Baumwoll- und Flanellartikel in nur erstklassigem, auf Dauerhaftigkeit und Farbenechtheit selbst geprüftem Material in solider und gesckmackvoller Ausführung

D 5

## G. FUETER, Marktgasse 38, BERN

## Grösstes Tuchlager

Englische, französische, deutsche und — schweizerische Nouveautés —

Feinste Massarbeit

Erstklassige Zuschneider ==

(D 13)

Sorgfältigste Konfektion

— Alle Herren- und Knaben - Artikel. —

## BASLER KANTONALBANK

BASEL =

#### **STAATSGARANTIE**

Entgegennahme von Geldern in verzinslicher Rechnung, mit jederzeitiger Verfügbarkeit und auf feste Termine.

Vermietung von Schrankfächern, Aufbewahrung von Titeln, Wertschriften etc. in offenen oder verschlossenen Depots.